



Glauben gestalten

Nikolai Nachrichten
Laurentius-Bote



2 / 2021 April - Mai





Liebe Leserin, lieber Leser, überall auf der Welt bereiten sich Christen und Christinnen in der Passionszeit auf Ostern vor. Manche z.B. fasten, um wieder den Blick auf das Wesentliche im Leben zu bekommen, andere nehmen an Exerzitien im Alltag teil, um ihrer Suche nach Gott nachzugehen.

Dabei geht es darum, den eigenen Glauben zu vertiefen und zu leben – kurz: „Glauben zu gestalten“.

Wie das gehen kann, wollen wir in diesem Heft im Rahmen unseres Jahresthemas „Gestalten...“ ein wenig nachgehen.

Glaube gestaltet Leben

Als Person existiere ich nur mit meinem Körper. Auch Glaube wird erst lebendig, wenn ich ihn lebe. Ich drücke ihn aus durch Gesten, finde Worte für ihn, handle danach, was ich glaube. Glaube ich, dass Gott alle

Menschen vorbehaltlos liebt, dann versuche ich, meinen Mitmenschen mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen. Ich helfe mit, dass auch die Schwachen in der Gesellschaft nicht unter die Räder kommen.

Alle Glaubensgemeinschaften dieser Welt müssen sich den Fragen stellen: Wie lebt ihr das, was ihr glaubt? Was bedeutet es, eine christliche Gemeinschaft bzw. ein christliches Sozialunternehmen zu sein? Wie wird der christliche Glaube darin spürbar und gelebt?

Zeige mir, wie du handelst, dann sage ich Dir, was Du glaubst. Das gilt auch für die Ordnungen und Strukturen, die wir unserem (gemeinsamen) Leben geben. Sie sind Ausdruck der Grundsätze, nach denen sie aufgestellt wurden.

Verschiedene Formen gestalten Glaube

Aber auch der persönliche Glaube will „gestaltet“ sein.

Formen, Gesten, Rituale helfen uns Menschen. Sie geben uns Sicherheit und Halt. Ein Bibelwort gibt mir Sprache, was ich mit eigenen Worten gerade nicht sagen kann: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme! (Ps 130,1).



Die Pfarrerin legt dem Brautpaar die Hände auf und lässt die beiden damit spüren: Gott geht Euren Weg mit Euch.

Das Licht der Osterkerze wird in der Kirche weitergegeben. Alle im Raum sehen das Licht und spüren: Gott ist wie das Licht, er kommt zu uns und macht unser Leben hell.

Formen ändern sich

In der Coronazeit lernen wir, dass Formen sich verändern, oft auch verändern müssen. Gemeinden können nicht mehr im Gottesdienst gemeinsam Abendmahl feiern. Wir finden neue Formen, wie das gemeinsam online gehen kann. Die Glocken der katholischen und evangelischen Kirchen läuten zum Abend und die Menschen wissen sich verbunden im gemeinsamen Gebet für die, die mit dem Coronavirus kämpfen.

Einladung, andere Formen wahrzunehmen...

In dem Heft finden Sie verschiedene Anregungen, auch heute unseren Glauben zu gestalten: Stefan Gehrig blickt auf verschiedene Formen des Glaubens im Alltag. Unsere Reihe „Glaubensgestalten“ setzt in diesem Heft Lilli Ranzmeyer fort.

Möge also auch in diesem Jahr für uns alle unser Glaube an die frohe Osterbotschaft Gestalt gewinnen: „Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ihre

*Pfarrerin Susanne Munzert
Oberin der Diakoneo Gemeinschaft
Neuendettelsau*

Glauben gestalten - mein Weg

„Glaubst Du an Gott?“ – „Ja.“ – „Und was macht man da so, wenn man glaubt?“

Eine gute Frage: Was macht man, wenn man glaubt?

Glaube ist nichts Abstraktes, sondern sehr konkret. Glaube kann nicht nur gedacht werden. Ich stelle mir das ein wenig wie bei Hobbies vor: Ein begeisterter Fahrradfahrer wird nicht nur auf dem Sofa sitzen und an das Fahrradfahren denken. Oder wer das Lesen liebt, benötigt Bücher, um sie aufzuschlagen und darin zu lesen und Orte, wo man sie liest. Nur denken geht nicht. Auch wenn Glaube viel lebensumfassender ist als Fahrradfahren oder Lesen, so gilt auch hier: Glaube kann nicht nur gedacht, sondern wird gelebt werden – und damit auch gestaltet werden.

Meinen Glaubensweg gestalten

Als erstes kommen einem da vielleicht die klassischen Formen

des ‚Glauben Lebens‘ in den Sinn: Gottesdienst, Bibellesen, Beten. Das sind bewährte und gute Formen, den eigenen Glauben zu gestalten, aber nicht die einzigen. Glauben leben ist vielfältig: Manch einer lebt den Glauben im Stillen, andere laut nach außen. Jemand meditiert und jemand Drittes baut sehr gegenständlich einen Ostergarten wie auf dem Titelbild dieser Ausgabe. All das sind Ausdrucksformen des Glaubens.

Glauben leben: Einen festen und allgemein richtigen Weg gibt es nicht. Es ist mein Weg mit Gott und Gottes Weg mit mir. Manches passt zu mir, anderes nicht. Viele schätzen es, morgens mit einem Bibelwort zu



starten, das ihnen Kraft für den Tag gibt. Andere erleben jedoch, dass sie regelmäßig bei einer Stillen Zeit am Morgen einschlafen, weil es nicht ihre Zeit und ihre Form ist. Für sie ist es vielleicht passend, nicht mit Stille, sondern mit Lobliedern in den Tag zu starten. Manche ziehen sich von Zeit zu Zeit ins Kloster zurück. Andere beten beim Abspülen oder haben Zeit mit Gott beim Spaziergehen oder lesen ein gutes geistliches Buch.

Jeder Glaubensweg ist einzigartig

Jeder Mensch ist individuell und einzigartig geschaffen. Genauso zahlreich sind die Wege, die wir mit Gott gehen und die Gott mit uns

geht in unserem Glauben.

Glaube ist ein Beziehungsgeschehen. Glaube ist im Griechischen das gleiche Wort wie Vertrauen – und Vertrauen ist eine Frage von Beziehung. Wie es für eine gelungene Ehe kein Patentrezept gibt, so gibt es auch für den Glauben kein Patentrezept. Es ist notwendig, seinen eigenen Weg zu finden. Natürlich gibt es grundlegende Erfahrungen oder auch Empfehlungen – und doch passt nicht alles für jeden.

Für uns stellt sich immer wieder neu die Frage: Was sind meine Wege, um zu leben, zu glauben und mit Gott in Kontakt zu sein? Was hilft mir, im Vertrauen auf Gott zu leben?

Dabei mögen sich Wege und Formen im Laufe der Zeit auch wandeln: Manches, was vor zehn Jahren wichtig in meinem Glaubensleben war, spielt heute vielleicht keine Rolle mehr. Oder was ich damals seltsam fand, ist mir heute ganz wichtig.

Glauben gestalten heißt, die eigenen Wege zu suchen und im Vertrauen auf Gott zu gehen. In diesem Sinne gesegnetes „Glauben gestalten“.

Pfr. Stefan Gehrig



Die Liebe - das Basiselixier

Das Basiselixir, das uns vervollkommnet

Die Versuche

Liebe ist für uns genauso lebensnotwendig wie Nahrung und Wasser. Diese Erkenntnis konnte schon Kaiser Friedrich II. (1194-1250) gewinnen: Bei einem Experiment wollte er feststellen, welche Sprache Säuglinge entwickeln, wenn sie ohne Ansprache aufwachsen. Das Ergebnis war, dass alle Kinder starben, da sie ohne Liebe und Zuneigung nicht lebensfähig waren.

In den 1950er Jahren musste Harry Harlow noch einmal mit viel Beharrlichkeit, Energie und Professionalität anhand von Experimenten mit Rhesus-Äffchen beweisen, dass Kinder nur überleben können, wenn sie von Anfang an Bindung und Zuneigung erfahren. Bis dahin prägen Strenge und Distanz die Kindererziehung. Auch wenn wir es immer wieder vergessen oder für unwichtig halten: Liebe ist für uns von Anfang an lebenswichtig!

Liebesbeweis

Weil Gott uns so geschaffen hat, schenkt er uns seine Liebe in einem übervollen Maß. Er sorgt für uns, hilft uns und bleibt bei uns, selbst wenn Vater und Mutter uns verlassen sollten (Ps 27,10). Bewiesen hat er seine Liebe durch unendlichen Beistand und unermüdete Hilfen, die in der Bibel nachzulesen sind.

Die können wir jeweils durch unsere selbst erfahrenen Liebesbekundungen von Gott ergänzen. Den unübertreffbaren Liebesbeweis hat Gott uns aber gegeben, indem er seinen einzigen Sohn für unsere Errettung und Erlösung geopfert hat (Joh 3, 16). Jesus selbst hat gesagt: „Es gibt keine größere Liebe,



als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ (Joh 15, 13). Wie immer geht Gott in Vorleistung und schenkt uns in vollem Maß, was er schenken kann, weil er uns so sehr liebt.

Gott ist die Liebe und will in Liebe mit uns verbunden sein (1.Joh 4, 16). Deshalb will er auch von uns geliebt werden, wie er es schon zu Mose und dem Volk Israel gesagt hat: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, ganzer Seele und mit ganzer Kraft“ (5.Mose 6, 5). Damit wir alle zusammen eine große Einheit bilden und alle genügend Liebe bekommen, will Gott, dass wir uns auch untereinander lieben – wie Jesus es uns im

Doppelgebot der Liebe (Mk 12, 29-31), dem wichtigsten Gebot, erklärt hat.

Tiefempfundene Liebe

Nur durch die selbst tiefempfundene Liebe zu Gott und unseren Brüdern und Schwestern können wir die „Länge und Breite, die Höhe und Tiefe“ der Liebe Gottes verstehen und „mehr und mehr von der Fülle Gottes erfüllt“ werden (Eph 3, 18-19). „Wer den anderen liebt, hat das (gesamte) Gesetz erfüllt“ (Röm 13, 8). Es ist im Grunde ganz einfach: Wenn wir Gott und einander lieben, machen wir alles richtig und zerstören Gottes Schöpfung nicht weiter. Wir müssen nicht mehr überlegen, ist dieses oder jenes richtig. Sondern wir können uns sicher sein, dass es richtig ist, wenn wir in wahrer Liebe handeln.

Die Liebe vervollkommnet uns. Andererseits sind all unsere Kenntnisse und Fähigkeiten zu nichts nütze, wenn sie nicht mit Liebe angewendet werden (1.Kor 13, 1-3). Die Liebe kann uns zu Superhelden machen (1.Kor 13, 4-8).

*Alexandra von Livonius
Freifrau von Eyb*





Ostern 2021

Die Ostertage stehen vor der Türe und wie sich bei dem Verfassen dieser Zeilen schon abzeichnet, wird erst sehr kurzfristig klar sein, was an Ostern möglich sein wird und was nicht. Wir bitten Sie deshalb, sich auch kurzfristig über den aktuellen Stand zu informieren.

Auf welche Weise auch immer: Wir freuen uns, gemeinsam Ostern zu feiern! Wir feiern gemeinsam Gottesdienste, die zum Teil im Freien, zum Teil in der Kirche stattfinden – die Gottesdienste aus der Kirche St. Nikolai auf jeden Fall auch online.

Ein Osterweg lädt uns ein, auch auf einem Spaziergang die Osterfreude zu entdecken. Außerdem freuen wir uns, wenn wir uns gegenseitig die Hoffnung Gottes weitergeben und so zu „Hoffnungsträgern und Hoffnungsträgerinnen“ werden.

Wie auch das Osterfest aussehen mag – der Herr ist auferstanden, das dürfen wir gemeinsam feiern.

Gottesdienste rund um Ostern

Karwoche

Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl in St. Nikolai

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst in
St. Nikolai am Nach-
mittag ist die Kir-
che zum persön-
lichen Gebet
geöffnet

Alle
Angaben
unter Vorbehalt!
Die aktuellsten Infos
erhalten Sie im Amts-
blatt und unter
[www.neuendettel-
sau-evangelisch.
de](http://www.neuendettel-
sau-evangelisch.de)

Ostersonntag

5.30 Uhr Osternacht
im Innenhof von Mission EineWelt
8.15 Uhr Auferstehungsfeier
am Friedhof
9.00 Uhr St.Kunigund/Reuth
Festgottesdienst
10.00 Uhr Festgottesdienst
in St. Nikolai

Ostermontag

9.00 Uhr St.Laurentius/Werns-
bach
10.00 Uhr Familiengottesdienst
im Innenhof von Mission EineWelt

Aktionen rund um Ostern

„Holy-Week“-Tüte für Familien

„Holy Week“ - so nennt man die Karwoche auf englisch. „Holy“ wie „heilig“ - eine besondere Woche - eine feierliche Woche. Wir laden euch ein, mit uns diese Woche auf eine besondere Weise zu feiern. Holt euch aus der Kirche eine „Holy-Week“-Tüte, öffnet jeden Tag ein Tütchen und erlebt zwischen Palmsonntag und Ostersonntag Ostern einmal ganz neu, anders und vor allem feierlich...

Die Tüten sind ab Donnerstag, 25.3., in St. Nikolai abholbereit



Karfreitag

Kreuzweg trotz Corona mal ganz anders: verschiedene Stationen an unterschiedlichen Orten, um zur Ruhe zu kommen und um Jesus zu begegnen. Mehr Infos im Amtsblatt und auf Instagram @nikolaiyouth



Ostern entdecken - Osterspaziergang

Nicht immer offensichtlich und manchmal ganz versteckt. Hin und wieder ganz klar und sofort entdeckt... so ist dieses Jahr Ostern in St. Nikolai. Auf einem Spaziergang zwischen Karfreit und Ostermontag quer durch Neuendettelsau lassen sich viele Stationen entdecken, die dazu einladen, ein bisschen zu verweilen und etwas zu tun. Hinweise auf den Fundort können gerne unter #osterngefunden auf insta oder in den Status gesetzt werden... Weitere Infos gibt es zeitnah im Amtsblatt und unter www.neuendettelsau-evangelisch.de



Die Hoffnung Gottes wird von Menschen in die Welt getragen

Daran können uns die Hoffnungsträger- & Hoffnungsträgerinnen-Armbänder erinnern. Sie sind gleichzeitig ein Samenband und werden Blumen hervorbringen, wenn man sie in die Erde legt.



Gottesdienste in St. Nikolai, Wernsbach & Reuth



(c) Tiki Küstenmacher www.sonntagsblatt.de

Während der Zeit des Lockdowns fanden und finden alle Gottesdienste nur als Online-Gottesdienste statt

Die folgenden Gottesdienste sind grundsätzlich geplant. Inwieweit sie so gemeinsam in der Kirche gefeiert werden können, entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse, dem Amtsblatt oder unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de

Sonntag 28.03.21	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Donnerstag 01.04.21	■ 19.30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai mit Abendmahl
Fr.,02.04.21 Karfreitag	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Sonntag 04.04.21 Ostersonntag	■ 5.30 Uhr Osternacht im Innenhof von Mission EineWelt ■ 8.15 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof/Neuendettelsau ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St.Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Montag 05.04.21 Ostermontag	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St.Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Familiengottesdienst im Innenhof von Mission EineWelt
Sonntag 11.04.21	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Sonntag 18.04.21	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai ■ 10.00 Uhr WUNDERtüten-Familiengottesdienst per Zoom bei Euch Zuhause
Sonntag 25.04.21	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Sonntag 02.05.21	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in St. Nikolai ■ 10.00 Uhr WUNDERtüten-Familiengottesdienst per Zoom bei Euch Zuhause
Sonntag 09.05.21	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai

Donnerstag 13.05.21 Himmelfahrt	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Kunigund/Reuth mit Abendmahl ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
Sonntag 16.05.21	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai ■ 10.00 Uhr WUNDERtüten-Familiengottesdienst per Zoom bei Euch Zuhause
So.,23.05.21 Pfingstsonntag	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai
So.,24.05.21 Pfingstsonntag	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach mit Abendmahl
Sonntag 30.05.21	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai

Die **Gebetsandachten** am Freitag sind momentan ausgesetzt.

Die **Morgenandacht** kann unter www.neuendettelsau-evangelisch.de und unter 0152 286 43 096 angehört werden



Aus der Arche Noah

Frühling! Es geht rauswärts und Ostern steht vor der Tür.

Nachdem in diesem Jahr die Eltern keine Nester im Garten befüllen konnten, hat der Elternbeirat für die Gruppen und das Personal Nester bestückt.

Eine ganze Haseninvasion wurde gesehen und Einkaufsgutscheine für jede Gruppe um individuelle

Gruppenwünsche zu erfüllen, wurden versteckt und konnten von Kindern und Mitarbeitern gesucht werden... und wenn sie nicht gefunden wurden, dann suchen sie noch heute...

*Elternbeirat der
Arche Noah*





WUNDERTüten- Familiengottesdienst

Unsere Wundertüten-Gottesdienst-Mission beginnt bereits am Donnerstag vorher. Es stellt sich die Frage, wie schaffe ich es, alle Kinder für (m)einen Spaziergang in die Kirche zu motivieren. Hierbei war das Anbringen unserer bemalten Quadrate für „das Große Ganze“ sehr hilfreich.

Samstagsabend heißt es dann Wecker stellen, sonst verpassen wir Langschläfer die Live-Schalte. Wenn wir erst mal wach sind, schauen die noch nicht ganz Salonfähigen einfach von der Seite aus zu.

Ansonsten ist für uns der Wundertüten-Gottesdienst eine prima Chance, sich in Gelassenheit zu üben. Da auch der Kleinste an die Tastatur will oder die Kerze anzünden möchte, ist es immer turbulent.

Die Großen lassen sich zum Glück kaum aus der Ruhe bringen. Jedes Detail wird genau verfolgt und hinterfragt. Am coolsten finden wir Lucy, die ist echt witzig und mit den Liedern ist auch der Jüngste zu bändigen.

Es ist für jeden etwas dabei, nicht zuletzt die Freude, den anderen Zuschauern auch danach noch zu winkeln zu können.

Familie Hausmann



Salzbilder



Du brauchst:

(Ton-)Papier, flüssigen Kleber, einen Bleistift (zum Vorzeichnen), Salz, Wasserfarben, Pinsel und einen Wasserbecher

To do Liste:



Male mit dem Bleistift (nicht zu dolle aufdrücken) ein Muster auf das Papier.

Ziehe dann die Linien mit dem flüssigen Kleber nach.



Streue das Salz großzügig darüber und lasse es ein bisschen antrocknen. Schütte dann das überschüssige Salz ab (am besten in einen Behälter, damit du für weitere Bastelaktionen noch etwas übrig hast...)



Lass dein Salz-Kleberkunstwerk noch etwas trocknen. Anschließend kannst du mit Wasserfarben vorsichtig Farbe auf die Linien tupfen. Du findest bestimmt schnell heraus wie viel Wasser du brauchst, damit die Farbe von alleine auf den Linien verläuft.



Leider hält dein Kunstwerk nicht ewig - aber... du hast ja noch Salz übrig, um weitere Salzbilder zu kreieren.



Was zum Schmunzeln

Fritzchen fragt seinen Vater: „Warum legen die Hühner eigentlich Eier?“ Der antwortet: „Wenn die Hühner die Eier werfen würden, dann gäbe es ja Rührei.“

Sagt ein Ei zum anderen: „Ich fühle mich an Ostern immer so angeschlagen.“ Sagt das andere: „Ach, du hast doch einen Sprung.“

Konfirmationen in 2021

Aufgrund der aktuellen Situation mussten wir die Konfirmationen vom April in den Sommer verschieben. Ob am 02. Mai die Konfirmation gefeiert werden kann, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest



Glauben(s)gestalten



In unserer Reihe „Glauben(s)gestalten“ erzählen Menschen von „Gestalten“, die ihren Glauben beeinflussen oder wie sie selbst aktiv ihren „Glauben gestalten“. In jedem Beitrag finden sich „Maler“, die gestalten oder auch „Leinwände“, die gestaltet wurden. Manchmal auch beides. Lassen Sie sich überraschen!

Es war ein großes Privileg, Siegfried und Renate kennenzulernen. Sie leiteten den ersten Hauskreis, in den mich meine Sehnsucht nach Menschen, die bereit waren, ihren Glauben mit anderen zu teilen, mit Anfang zwanzig gespült hatte. Sie wurden meine „Hauskreiseltern“.

Die beiden führten, trotz ihrer 4 Kinder, ein offenes Haus. „Komm doch rein!“ Diesem Willkommen durfte man sich sicher sein.

Die beiden waren als junges Paar aus der DDR geflohen. Beide teilten einen unerschütterlichen Glauben. „Jesus ist für uns gestorben. Jesus lebt. Unser Vater im Himmel liebt uns und weiß, was wir brauchen.“

Dazu standen sie. Für die beiden gab es kein Missionsgebiet irgendwo weit weg. Gelegenheiten, den Glauben zu teilen, ergaben sich am Arbeitsplatz oder direkt vor der Haustür. Ihre liebevolle und humorvolle Art öffnete Herzen.

Von den beiden erfuhr ich

immer wieder Ermutigung als junger Christ. Wir haben über Gott und die Welt geredet, und irgendwie gab es immer jede Menge zu lachen. Wo auch immer ich gerade lebte, nach einem Anruf bei den beiden fühlte ich mich gestärkt.

Wenn ich in Deutschland lebte, war es mir immer wichtig, wenigstens einmal im Jahr bei Siegfried und Renate vorbei zu schauen. So auch kurz vor Ausbruch der Pandemie. Und wie immer griff Siegfried irgendwann ins Regal, wo die Familienbibel lag, und gab mir etwas zu lesen mit auf den Weg.

Vor einem Jahr, wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag, hat Siegfried sich für immer verabschiedet. Ein alter Recke ist abgetreten. Er fehlt uns.

Lilli Ranzmeyer



TIME TO SAY GOODBYE

Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt



Über die letzten Jahrzehnte hat Oberin D Erna Biewald das geistliche Leben bei Diakoneo mitgestaltet. Seit 2003 war sie als Oberin die Diakonissengemeinschaft tätig und wurde 2010 selbst als Diakonisse eingesegnet. Am 1. März trat sie nun ihren wohlverdienten Ruhestand an und begann mit ihrem „Feierabend“ einen neuen Lebensabschnitt.

Welche drei Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Ihren Ruhestand denken?

Keine Verantwortung mehr – Abgeben dürfen – Frei sein für Neues

Im Oktober 2020 hat sich die neue Diakoneo Gemeinschaft Neundettelsau gegründet. Welche Wünsche möchten Sie ihr mit auf den Weg geben?

Möge sie gute Wege des Zusammenfindens/-wachsens finden.

Möge sie die Einzelnen nicht aus dem Blick verlieren.

Mögen die geistlichen Wurzeln ihre Basis bleiben.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen in Ihrer Zeit als Oberin besonders in Erinnerung geblieben ist?

Es ist Silvester, wir Schwestern haben gerade unsere traditionelle Gebetsstunde beendet und uns gegenseitig ein gesegnetes neues Jahr gewünscht. Da bleibt eine Mitschwester vor mir stehen, schaut mich intensiv an und sagt: ‚Ich wünsche mir eins von dir.‘ Ich schaue sie fragend an und sie fährt fort: ‚Dass du mich siehst.‘



Was werden Sie wohl am meisten aus Ihrem beruflichen Alltag vermissen?

Die täglichen ungeplanten Herausforderungen, die das Leben bunt gemacht haben.

Wenn Sie Gott eine Frage stellen könnten, welche wäre das?

Siehst DU eine Zukunft in der Lebensform der Diakonisse, und damit grundsätzlich für das Ordensleben?

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt.



In eigener Sache:

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum 1. März 21 wurde ich als Oberin der neuen Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau gewählt. Ich freue mich auf die Aufgabe, geistliche Gemeinschaft und Glaube gestalten zu dürfen.

Das bedeutet meinen Abschied aus der Leitung der Diakoniegemeinde St. Laurentius und damit auch aus dem Redaktionsteam unseres gemeinsamen Gemeindebriefes.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und dem Team für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf ein Wiedersehen an anderer Stelle mit Ihnen.

Behüte Sie Gott!

Ihre

Pfarrerin Susanne Munzert

Oberin der Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau

Kindergarten per Videokonferenz?

Erneut bewegte uns im Januar die Frage, wie wir während der Notbetreuung noch besser den Kontakt mit den Kindern zuhause halten können.

Also wagten wir das Experiment und luden die Kinder der Gruppe „Entdecker“ wöchentlich zum Morgenkreis und zur Vorschule via Videokonferenz ein. Das Ergebnis war super, die meisten Kinder nahmen regelmäßig und mit großer Freude teil.

Der Aufbau des Programms lehnte sich an den Morgenkreis der Kindergartengruppe an. Es wurde ein Gebet gesprochen und eine Kerze angezündet, Wochentag, Datum und Jahreszeit besprochen. Jedes Kind erzählte von sich und seinen Erlebnissen. Nun konnte auch mal wieder ausgiebig gesungen werden, was in Innenräumen aufgrund von Corona seit langem nicht mehr möglich war.

Bilderbuchgeschichten u.a. mit dem Kamishibai Erzähltheater gehörten fast immer dazu. „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ und „Die fünf im Handschuh“ sind schöne Geschichten übers Zusammenhalten und übers Zusammenrücken. Sogar als Klanggeschichten konnten wir sie zusammen vertonen.

Jedes Mal gab es die Aufforderung einer kleinen Hausaufgabe, die die Kinder im Kindergarten abgeben konnten. Auf diese Weise blieben wir verbunden.

In der Vorschulzeit übten wir Reime, Anlaute, Rätselfragen, Konzentration und Koordination. Auch hier gab es regelmäßig zusätzlich Arbeitsaufgaben für die Vorschulkinder. Und es ging noch bunter: Am Faschingdienstag feierten wir eine Faschingsfeier über Videokonferenz. Zusätzlich wurde eine bunte Sammlung an Faschingszutaten, der „Fasching in der Tüte“, an alle Kinder daheim ausgeteilt.

Nun ist der Frühling endlich da und alle Froschlachkinder zurück in der Kita!

*Silke Frankowsky und
 das Team der „Froschlachkinder“*





Das JUZ hat geschlossen...

...aber es ist trotzdem aktiv!

Das Jugendzentrum musste Anfang Dezember seinen Betrieb in Präsenz schließen – das heißt für uns jedoch nicht, dass wir nichts tun!

Im Gegenteil: Wir haben die Jugendlichen und Eltern darauf vorbereitet, dass wir im Falle eines Lockdowns uns weiterhin über Zoom treffen wollen. Hier haben wir die Einverständniserklärungen der Eltern eingeholt, Mailadressen gesammelt und mit den Besuchern geübt, wie sie an Zoom teilnehmen können.

Das hat sich ausgezahlt und wir treffen uns jetzt Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils ab 18:00 Uhr für 2-3 Stunden (manchmal auch länger) im „Offenen Treff digital“.

Hier wird gespielt (Max Meier, Tabu, Quizz, Stadt-Land-JUZspezial, Among us, Montagsmaler uvm.), Karaoke gesungen und sogar eifrig gemeinsam gekocht. Hierzu bekommen die Teilnehmer ein paar Tage vorher das Rezept mit Einkaufslisten, damit sie vorher alles besorgen können.

Neugierig geworden? Dann könnt ihr euch jederzeit unter info@juz-nau.de anmelden und mitmachen!

Die Gruppen bekommen von uns regelmäßig Post mit Bastelideen, kleinen „Seelenschmeichler“ uvm., damit wir den Kontakt zu den Kindern und jungen Menschen auch halten können.

Zusätzlich bieten wir Einzelspaziergänge für unsere ehrenamtlichen jungen Mitarbeiter an und wir erarbeiten gerade 2 GPS-Schnitzeljagden über „Actionbound“: einen Jugendkreuzweg in der Karwoche und eine Jagd zu Jugendorten in Neuendettelsau. Seid gespannt darauf!

Infos über unsere Aktivitäten bekommt ihr über unseren Instagram-Account [@juz_nau](https://www.instagram.com/juz_nau).

Auch lassen wir uns nicht unterkriegen und haben wieder eine Sommerfreizeit an die Nordsee geplant und ausgeschrieben. Infos und Anmeldeflyer gibt's auf unserer JUZ- Homepage unter www.juz-nau.de.

Sandra Mayer



Konfi-Treffen via Zoom

Unsere Treffen mit den Konfirmanden/innen finden seit Dezember digital statt. Wir treffen uns regelmäßig über Zoom. Das klappt gut und wir werden immer erfinderischer in der Umsetzung.

So haben wir zusätzlich zu den normalen Meetings eine Tauferinnerungsfeier über Zoom gemeinsam gefeiert, haben Andachten und auch Gottesdienste gestaltet und zusammen erlebt. Dazu schickten wir auch Materialien per Post zu den Konfis, z.B. ein kleines Fläschchen mit Salböl.

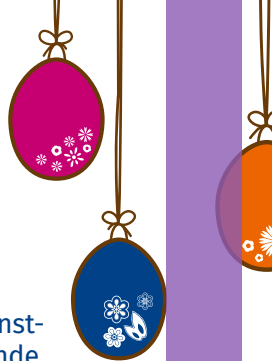
Auch die leider zum zweiten Mal ausgefallene Freizeit haben wir an einem Wochenende digital verbracht. Hier ging es in erster Linie um ihre jetzige Lebenssituation im Hinblick auf die Konfirmation, die am 18. April 2021 stattfindet.

Als Fazit ist es uns wichtig, dass Kirche zu den jungen Menschen kommt und es auch in diesen schwierigen Zeiten viele Wege des Glaubens und „Glaubenweitergebens“ gibt und gelebt wird. Auch ein Youtube-Gottesdienst im Schlafanzug mit etwas Gutem zu essen kann durchaus reizvoll sein.

Natürlich ersetzt das alles NICHT die wahren sozialen Kontakte, die wir alle so dringend wieder brauchen!

Anfang Februar begrüßten wir unseren neuen Konfijahrgang und stellten uns untereinander vor. HERZLICH WILLKOMMEN EUCH ALLEN!

Konfirmandinnen & Konfirmanden



Ostern 2021

Für die Osterfeiertage 2021 haben wir eine vorläufige Gottesdienstübersicht erstellt. Leider konnten wir zum Redaktionsschluss Ende Februar noch nicht sagen, ob wir im April wieder öffentliche Gottesdienste feiern können. Bitte beachten Sie deshalb die tagesaktuellen Informationen in der Presse, auf unserer Website und in den Aushängen.

Gründonnerstag, 1. April

19:00 Uhr: Feier der Einsetzung des Heiligen Abendmahls
(Pfr. Dr. Peter Munzert/Sr. Erna Biewald)

Karfreitag, 2. April

9:30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Norbert Heinritz)
14:30 Uhr: Andacht zur Todesstunde Jesu
(Oberin Susanne Munzert/Pfr. Dr. Peter Munzert)

Karsamstag, 3. April

21:30 Uhr: Osternacht (Team von St. Laurentius)

Ostersonntag, 4. April

7:00 Uhr: Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
(Oberin Susanne Munzert)
9:30 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl (Team St. Laurentius)

Ostermontag, 5. April

9:30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Karin Goetz)

Sonntag, 11. April Quasimodogeniti

9:30 Uhr: Gottesdienst (Oberin Susanne Munzert)



Gottesdienste in St. Laurentius/Diakoneo

Vorbehaltlich, dass die Pandemie-Situation wieder öffentliche Gottesdienste zulässt.

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Hinweise in der Presse.

So., 18.04.21	■ 9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl
So., 25.04.21	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
So., 02.05.21	■ 9.30 Uhr Gottesdienst ■ 11.00 Uhr Gottesdienst Augustana-Hochschule Predigreihe „Mut“
So., 09.05.21	■ 9.30 Uhr Gottesdienst ■ 11.00 Uhr Gottesdienst Augustana-Hochschule Predigreihe „Mut“
Do., 13.05.21 Himmelfahrt	■ 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 16.05.21	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
Sa., 22.05.21	■ 18.00 Uhr Ökumenische Pfingstvigil
So., 23.05.21 Pfingstsonntag	■ 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Mo., 24.05.21 Pfingstmontag	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
So., 30.05.21	■ 9.30 Uhr Gottesdienst ■ 11.00 Uhr Gottesdienst Augustana-Hochschule Predigreihe „Mut“

regelmäßige Andachten während der Schulzeit (vorläufig)

■ Montag & Mittwoch, 11.00 Uhr
Andacht

■ Freitag, 11.00 Uhr -
Nagelkreuzandacht

Die **Gottesdienste der Augustana-Hochschule in St.Laurentius** und **aktuellen Gottesdienste** finden Sie hier:
Amts- und Mitteilungsblatt oder www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de



Freud und Leid

Verstorben sind:



Karl Sigmund Ruf

Karl-Heinz Walther

Willi Ahlborn

Johanna Schlicht

Diakonisse Maria Horn

Wir sind für Sie da!

■ **Kirchenbüro im Mutterhaus Mesner Reinhard Böhm, Susanne Wittmann** Wilhelm-Löhe-Str. 16, Tel. 09874 8 - 2291
kirchenbuero@diakoneo.de
www.st-laurentius-neuendettelsau.de
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Di & Do: 9.00 - 15.00 Uhr

■ **Pfarrerin Karin Goetz**
Menschen mit Behinderungen
Tel. 0171 159 59 52

■ **Pfarrerin Susanne Munzert**
Oberin der Diakoneo
Gemeinschaft Neuendettelsau
Tel. 09874 8 - 2271

■ **Pfarrer Norbert Heinritz**
Seniorenzentrum, Klinikseelsorge,
Hospizarbeit & Vertretung in den
Kitas
Tel. 09874 8 - 2488

■ **Kirchenmusiker**
Kantor Martin Peiffer
Tel. 09874 8 - 2601

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert**
Leitung Diakonisch-Theologischer
Dienst Diakoneo Vertretung
St.Laurentius
Tel. 09874 8 - 2756

■ **Pfarrer Oliver Georg Hartmann**
Forschungsprojekt Oberinnen
bei Diakoneo/Diakonie
Neuendettelsau
Tel. 09874 8 - 2291

■ **Jugendzentrum & Konfitreff**
Sandra Mayer & Dominic Durant
Tel. 09874 8 - 2241
www.juz-nau.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo Evangelische Bank**
IBAN:
DE81 5206 0410 0002 1111 10

■ **Verantwortlich für den Inhalt**
Pfrin. Susanne Munzert
Susanne.Munzert@diakoneo.de

■ **Bildverzeichnis:** Referat
Unternehmenskommunikation Diakoneo
KdöR, Wilhelm-Löhe-Str. 2, 91564
Neuendettelsau



Lektoren in St. Laurentius/Diakoneo

Vier neue Lektorinnen und Lektoren für die Gottesdienste der Diakoniegemeinde St. Laurentius

Jutta Happel, Sebastian Haupt, René Krauß und Christiane Schuh sind die neuen Lektorinnen und Lektoren der Diakoniegemeinde St. Laurentius.

Sie haben im Rahmen der Diakoninnen- und Diakonenausbildung von Diakoneo die Beauftragung der Landeskirche bekommen, öffentliche Gottesdienste zu feiern. Im Unterschied zu den liturgischen Lektorinnen und Lektoren gestalten sie ganze Gottesdienste. Sie sind eingeladen, sich auch in den Gemeinden im Dekanat Windsbach zu engagieren.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns danken ihnen für das große Engagement.

Zusätzlich haben weitere acht Personen im Diakonieseminar das notwendige Kolloquium abgelegt. Auch sie können von nun in allen Einrichtungen von Diakoneo Gottesdienste feiern.

Pfr. Dr. Peter Munzert





Lektorinnen in St. Nikolai

Viele haben sie in den letzten Monaten schon in den Gottesdiensten gesehen und erlebt, nun sind sie auch offiziell in ihr Amt als Lektorinnen eingeführt: Marlis Rupprecht und Alexandra von Livonius Freifrau von Eyb.

Als Personen sind sie in der Kirchengemeinde schon lange bekannt, jetzt haben sie sich auf den Weg gemacht und sich zur Lektorin ausbilden lassen. Diese Ausbildung umfasst etwa eineinhalb Jahre, in denen man monatlich ein Wochenende zusammenkommt und ausgebildet wird. Dabei lernt man die einzelnen Teile des Gottesdienstes, wie man gut und stimmig Gottesdienste leiten kann und übt, diese zu gestalten. Die Ausbildung endet mit einem Abschlusskolloquium, das beide Anfang des Jahres abgelegt haben.

Am 28. Februar 2021 konnten wir nun ‚unsere‘ beiden Lektorinnen im Gottesdienst einsegnen. Sie werden ab sofort Gottesdienste in unserer Gemeinde und möglicherweise auch im Dekanat mitgestalten und feiern.

Es ist eine große und wunderbare Bereicherung, wenn die Vielfalt der Gemeinde auch auf diese Weise im Gottesdienst vorkommt. Das dürfen wir bereits bei den ersten ‚Gehversuchen‘ erleben und es hat sich immer weiter bestätigt.

Vielen Dank euch beiden, dass ihr euch auf diesen Dienst einlasst und eure Gaben mit einbringt. Wir freuen uns, dass ihr weitere Vielfalt in die Gemeinde bringt und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Gottesdienste.

Pfr. Stefan Gehrig

HERZLICHEN GLÜCKWUNS

BETTER TOGETHER

— NYC —
COMMUNITY TAG
13. Februar

Community Tag

- ein Tag voller digitaler Gemeinschaft

Als klar war, dass die NYC Mitarbeiterfreizeit abgesagt werden musste, beschlossen die Jugendlichen im NYC Leitungskreis, dass zwar die Freizeit, nicht aber die Gemeinschaft ausfallen sollten.

So organisierte ein kleines Team den NYC Community Tag, der es sich zum Ziel gesetzt hatte, alles außer langweilig zu werden. Der Tag begann mit der ersten Zoom-Presskonferenz, die NYC je abgehalten hatte. Auf dem digitalen Podium hatten 3 Personen Platz genommen und zu einem Thema eine kurze Ankündigung gemacht, ehe die wissensdurstigen Jugendjournalisten ihre Fragen stellen durften.

Danach wurde Jugendreferent Alfred Heß vor eine Challenge gestellt, in der er gegen alle NYCler antreten musste. Da er die ihm gestellte Aufgabe nicht meisterte, musste er sich in Badehose im Schnee wälzen. Nach diesem Start wurde erstmal für das leibliche Wohl gesorgt und in 2 Kochshows miteinander gekocht. In der Mittagspause wurden die Jugendlichen zu einem Spaziergang eingeladen, denn das Wetter war zu gut, um den ganzen Tag vorm Bildschirm zu sitzen. Am Nachmittag wurde dann in der digitalen Zukunftswerkstatt darüber nachgedacht, wie NYC 2025 aussehen könnten. Abgerundet wurde der Community Tag von einem Lobpreis-Livestream, der zum zweiten Mal aus der Kirche gestreamt wurde.

Der Moment wenn du checkst, dass du die Challenge verloren hast und mit Badehose in den Schnee musst.





Aus dem NYC-Leitungskreis

■ Gespannt warten wir auf die Meinungen der NYClers über die neue NYC App, die nach einer Testphase whatsapp als primären Kommunikationsweg ablösen könnte. Unter nyc.communication.de kann man die Testapp auf Herz und Nieren prüfen.

■ Außerdem bewegt uns immer wieder die Frage, wie wir Nachwuchs fördern und in NYC beheimaten können. Momentan sind wir z.B. auf der Suche nach Musikern, da es schon vorkam, dass Instrumente nicht besetzt werden konnten. Du spielst ein Instrument und hast Lust in einer Band zu spielen? Dann melde dich bei Sammy Raum (sammy@nyc-neuendettelsau.de)

■ Leider mussten wir aus unserem Gremium Jannis Käßlinger verabschieden, der eine Weiterbildung zum Techniker im Februar begonnen hat. Als Ersatz wurde bis zur Wahl im Herbst Andre Geißelbrecht nachberufen.

Jungscharfreizeit 2021

für Mädchen und Jungs von 9 bis 13 Jahren
vom 23. bis 29. Mai (erste Woche Pfingstferien) in
Münchsteinach / Steigerwald



Auch wenn die aktuelle Lage kaum längerfristige Planungen zulässt, so wollen wir doch eine Jungscharfreizeit in diesem Jahr planen. Wir hoffen, dass es möglich sein wird, gemeinsam zu singen, zu basteln, zu spielen, und rumzutoben. Flyer und Link zur Anmeldung sind unter <http://nyc-neuendettelsau.de/eventandcalendar/jsfz/> oder über den QR-Code abrufbar.

Bei Rückfragen steht Ihnen Jugendreferent Alfred Heß unter der Rufnummer 01779119850 gerne zur Verfügung.



WANTED - WANTED - WANTED

Wer wird hier gesucht? Lassen Sie sich überraschen, viel Spaß beim Raten!
Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?



Ich wurde hier getauft und konfirmiert. Zudem war ich mehrere Jahre im Dienste des Pfarramts unterwegs.

Was ist Dein Lieblingsgericht?

Als echter Franke natürlich Bratwurst mit Kraut!

Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Nikola Tesla

Hast du ein Motto?

Lass die Menschen sich freuen,

wenn du kommst, und es bedauern, dass du gehst - nicht umgekehrt.

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?

Fußball, Lesen, Freunde treffen

Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?

Erdbeerkuchen mit Sahne, Hängematte und ein spannendes Buch

Gott ist für mich...

Mut und Zuversicht.



Stefan Rupprecht haben Sie in der letzten Ausgabe bestimmt erkannt, oder?

Kulinarische Lesung mit Martin Walker

Ersatztermine

Folgende Ersatztermine sind geplant. Inwieweit die Veranstaltungen stattfinden können, entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen oder unserer Homepage.
 Herzliche Einladung und vielen Dank für Ihr Verständnis!

Martin Walker
 Kulinarische Lesung
 06. Mai 2021

Volker Heißmann
 Introitus interruptus
 16. Juni 2021

INTROITUS INTERRUPTUS
 das andere Kirchenkonzert -
 Lieder, Lachen, Lobgesang

vor und mit
VOLKER HEIßMANN
 www.gemeinde-sankt-peter.de

Gemeindeleben

Kulinarische Lesung
 mit Martin Walker
 06. Mai 2021, 19:00 Uhr
 29,50 € p.P.
 Vorverkauf: 09:00 bis 18:00 Uhr unter 09870 1451
 www.gemeinde-sankt-peter.de

„Urlaubsreisen sind im Sommer wieder möglich...“

Mit dieser Ankündigung der Politik blicken wir zuversichtlich auf unsere Gemeindeurlaubswoche in Österreich vom 7.-14.August.

Wir laden Sie ein, sich anzumelden, auch wenn im Moment niemand sicher sagen kann, wie die Coronaentwicklung im Sommer aussehen wird.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, kostenlos zu stornieren.

Ob Gipfelstürmer oder Wanderer, ob abenteuerlustig oder relaxen, die Gemeindeurlaubswoche in den Alpen bietet nahezu grenzenlose Möglichkeiten für jeden Geschmack. Über die Woche verteilt wird es für jede Alters- und Interessengruppe Angebote geben, an denen sich jede und jeder nach Lust und Laune beteiligen kann.

Um den „Markushof“ findet man nicht nur eine traumhafte Alpenlage, sondern auch kostenlos nutzbare Sport- und Freizeit-Angebote. Außerdem ist die Bergbahn „Flying Mozart“ und die Wasserwelt „Amadé“ zu Fuß erreichbar.

Gut zu wissen

Verpflegung: all inclusive

Kosten: je nach Alter und Zimmerkategorie zwischen 150 € und 390 €

Prospekte: mit allen Infos und Anmeldung liegen in der Kirche und im Pfarramt aus.

Bei Fragen wenden Sie sich an Andreas Güntzel (Tel 689116).



Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche

**Aktuelle
Informationen
bekommen Sie
bei den angegebene-
nen Verantwortlichen**

... St. Nikolai



■ Eltern-Kind-Gruppen

im Löhehaus

Mittwochs, 9.00 Uhr:

Klara Rüttel, Tel. 0160 628 24 68

Donnerstags, 9.30 Uhr:

Anja Geitner, Tel.: 0162 4372406

Am Mo., Di. & Fr. können
sich neue Gruppen bilden.

Auskunft im Pfarramt

Tel. 09874 1454

■ Kindergruppe (1. - 2. Klasse)

Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus

■ Mädchenjungschar (3. - 6. Klasse)

Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus

■ Bubenjungschar (3. - 6. Klasse)

Dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr
im Löhehaus

■ Jugendhauskreise

Wir bieten Kleingruppen für
Jugendliche an. Auskunft bei
Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50

■ UNDERGROUND

Jugendtreff ab 14 J.

Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr

im Löhehaus,

Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50



... St. Laurentius/Diakoneo

■ Schülercafe

Mo. - Do. 12.00 - 14.00 Uhr,

Fr. 12.00 - 13.30 Uhr im JuZ,

Sandra Mayer

Tel. 09874 8 - 2241

■ Offener Treff

Mo., Mi., Do 18.00 - 21.00

Uhr; Fr. 17.00 - 22.00 Uhr,

im JuZ, Sandra Mayer

Tel. 09874 8 - 2241

■ Offene Sportgruppe

Montags ab 20.00 Uhr in der
Doppelturnhalle am Löhe-
campus

■ Kids-Club (6 - 10 Jahren)

Dienstags, 15.00 - 16.30 Uhr
im JuZ

■ Kids-Club 2.0 (ab 11 Jahren)

Freitags 17.00-18.00 Uhr, Sandra
Mayer, Tel. 09874 8 - 2241

■ „Feierabendtreff“

für Jugendliche u. junge Er-
wachsene mit Behinderung

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr im JuZ,
Tel. 09874 8 - 2241

Aktuelle Informationen finden Sie

für St. Nikolai auf www.neuendettelsau-evangelisch.de
für Diakoneo auf www.diakoneo.de
oder bei den angegebenen Verantwortlichen.

Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

■ Christliche Meditation

19.30 Uhr im Löhehaus
„Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir rede.“

(Meister Eckhard)

- Termine ausgesetzt -
auf der Homepage der Kirchengemeinde findet sich u.a. ein Meditationsangebot!
Marlis Rupprecht
Tel. 09874 1661

■ „Man(n) trifft sich“

19.30 Uhr im Dialoghotel -
Termine ausgesetzt -
Anfragen bitte an:
Rudolf Kupser
Tel. 09874 5329

■ Hauskreise treffen sich zu den gewohnten Zeiten.

Auskunft im Pfarramt von St.Nikolai
Tel. 09874 1454

■ St. Nikolai hier läuft was - der Lauftreff für Leib und Seele

Treffpunkt um 19.00 Uhr am Haus der Stille
- Termine ausgesetzt -

■ Spieletreff

19.30 Uhr im Löhehaus
Wir spielen! Bekannte Brett- und Tischspiele. Jeder, egal wie alt, ist herzlich willkommen! Bei Bedarf helfen wir bei der Suche nach Babysittern. Wenn gewünscht, bitte Getränke und Knabbersachen selber mitbringen. Auch können eigene Spiele mitgebracht werden. Eine Teilnahme ist auch nur an einzelnen Abenden möglich und es ist keine Anmeldung erforderlich.

- Termine ausgesetzt -
Renate & Martin Raum
Tel. 0159 081 52 182
Maria & Alfred Witt
Tel. 09874 5513

Aktuelle Informationen finden Sie
für St. Nikolai auf www.neuendettelsau-evangelisch.de
für Diakoneo auf www.diakoneo.de
oder bei den angegebenen Verantwortlichen.

... St. Nikolai

- **BEGEGNUNGs**
NACHMITTAGE 60+
14.30 Uhr im Löhehaus
Jeden Monat mit einem anderen Vortrag, und auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz.
- Termine ausgesetzt -
Mehr Informationen bei:
Frau Lechler
Tel. 09874 5108

... St. Laurentius/Diakoneo

- **„Vital ü55“- Gruppe**
Donnerstags, 14.30 - 15.30
Uhr im Wohnpark
Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 4269
- **Offener Frauentreff**
3. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr im Wintergarten/
DiaLog-Hotel
- **Hospizgruppe**
nach Absprache im Mutterhaus
Eveline Groner
Tel. 09874 8 - 2345
- **Literaturkreis**
Informationen bei Dr. Elisabeth Fuchshuber-Weiß
Tel. 09874 8 - 4793

- **FRAUENZIMMER**
Smalltalk & tief sinnige
Gespräche, Kreativität und
Entspannung, miteinander
& jeder für sich... Aktivitäten
von Frauen für Frauen
- Termine ausgesetzt -
Infos bei Julia Scheuerpflug
Tel. 09874 6898714 &
Anne Vogler
Tel. 0157 555 87 774

- **„Tanzen zur Freude
und Besinnung“**
Donnerstags, 14.30 - 16.00
Uhr im Kapitelsaal

- **Meditation des Tanzes**
Montags, 18.00 Uhr, nach
Absprache in der
Christophorus-Kapelle

- **Gesprächsgruppe für
pflegende Angehörige**
1. Dienstag im Monat im
Terrassen-Cafe/Wohnpark
Ansprechpartnerin: Frau
Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 4269



Rund um Musik

Aktuelle Informationen bekommen Sie bei den angegebenen Verantwortlichen

... St. Nikolai

■ Kirchenchorprobe

Dienstags, 19.30 Uhr im Löhehaus
Leiterin: Ilse Grünert
Tel. 09784 1444

■ Posaunenchorprobe

Donnerstags, 19.30 Uhr im Löhehaus
Margit Gebauer
Tel. 09874 67903

■ Bläserausbildung

Mehr Informationen unter Blechbläserwerkstatt Karl Scherzer, Tel. 09874 689057

■ Just sing!

Samstags, 18.30 Uhr im Löhehaus
Anne Vogler
Tel. 0157 555 87 774

■ Kinderchor „Ohrwürmer“

Infos bei:
Anne Vogler
Tel. 0157 555 87 774
Julia Scheuerpflug
Tel. 09874 6898714

... St. Laurentius/Diakoneo

■ JuZ-Band Probe

Dienstags, 14-tägig, 19.00 - 21.00 Uhr im Jugendzentrum
Sandra Mayer
Tel. 09874 8 - 2241

■ Kantorei

Montags, 19.30 - 21.00 Uhr
St. Laurentius-Kirche
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

■ Jungbläserprobe

Freitags, 17.00 - 17.45 Uhr
St. Laurentius-Kirche
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

■ Posaunenchorprobe

Freitags, 18.00 - 19.30 Uhr
St. Laurentius-Kirche
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

■ Anfängerunterricht Posaunenchor

nach Absprache
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

■ Pop-/Gospelchor

Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr
St. Laurentius-Kirche
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

Freud und Leid in St. Nikolai

Verstorben sind:

Sonja Kernchen, geb. Tetzner

Daniela Sterner-Kretzschmar,
geb. Geyer

Johanna Arnold

Irina Diz, geb. Rinas

Helmut Grillenberger

Hanna Schlicht



Friedrich Langhoff

Elfriede Nestler, geb. Lotter

Lydia Wagner, geb. Burkhard

Helene Bauriedel, geb. Amendt

Eva Pister, geb. Lohmann

Dr. Manfred Keßler

Helmut Grillenberger war sehr viele Jahre Mitglied und Vertrauensmann in unserem Kirchenvorstand. Herr Grillenberger hat diese Aufgabe mit viel Engagement, Weitsicht und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten und geschätzten Menschen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Der Kirchengemeindevorstand St.-Laurentius
in Wernsbach*

Die Redaktionsleitung gedenkt **Dr. Manfred Keßler**, der für zahlreiche Artikel die menschliche Form von Wikipedia war. Ob Fakten oder Hintergründe rund um Neuendettelsau: das Wissen hatte einen Namen. Danke! Wir wünschen der gesamten Familie Keßler für die kommende Zeit viel Kraft, Beistand und Gottes Segen.



Wir sind für Sie da!

■ Pfarramtsbüro:

Heidi Nüsse, Monika Seegert

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00 - 18.00 Uhr,

Do: 15.00 - 17.00 Uhr

■ Pfarrer Dr. Stefan Gehrig:

Tel. 09874 3179364

stefan.gehrig@elkb.de

■ Pfarrer Heiner Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

■ Gemeindefereferent

Andreas Güntzel:

Tel. 09874 689116

andreas.guentzel@elkb.de

■ Jugendreferent Alfred Heß:

Tel. 0177 911 98 50

alfred.hess@elkb.de

■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

■ Vertrauensmann Martin Kirsch:

Tel. 09874 507960

kirsch.martin@gmx.de

■ Mesner Julio Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

■ Friedhofsverwaltung

Rita König: Tel. 09874 1301

koenigkanzler@freenet.de

■ Kindertagesstätte Arche Noah

Leitung: Martina Hahn

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

■ Kontoverbindungen des Pfarramts

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE9576550000760700328

■ Konto des Diakonievereins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE0576550000760789248

■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

■ Beratungsstelle Sozialarbeit, Sucht- u. Schuldnerberatung, Windsbacher Tafel* über Iris Raab,

Tel. 09871 65597 - 25

*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

■ Fachstelle für pflegende

Angehörige Stadt- und Landkreis Ansbach

Christiane Schuh

Tel. 09874 8 - 5555

Impressum

■ Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

■ Redaktion

Dr. Stefan Gehrig, Heiner Stahl, Rüdiger

v. Freymann, Alexandra v. Livonius, Lilli

Ranzmeyer, Anne-Kathrin Vogler, Dorle

Keßler-Schnupp

■ Kontakt: nikolainachrichten@gmx.de

■ Layout: Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler

■ Bild- & Quellennachweis:

S. 20 Matthias Mueller churchphoto.de; S.36:

<https://weheartit.com/entry/25327037> Sonstige:


pixabay.com & privat

■ Sie wollen einen Artikel in die nächste Ausgabe setzen?

Anzeigenschluss:

Juni/Juli: 22.03.21

Aug/Sep.: 20.05.2021

A group of young people are shown from a low angle, looking up at a clear blue sky. They are arranged in a circle, with their hands raised and fingers pointing towards the center, forming a large, open circle. The people are wearing casual clothing, including denim jackets and jeans. The overall mood is positive and hopeful.

IM KREUZ DER HIMMEL
NICHT ENDE SONDERN *weite*
LEBEN IM HORIZONT DER EWIGKEIT

IM KREUZ DIE VERBUNDENHEIT
MIT GOTT MIT DEN NÄCHSTEN
versöhnt IM FRIEDEN

IM KREUZ DIE MITTE
GLAUBE HOFFNUNG LIEBE
GRUND ZUM *Leben*